

EINLADUNG

zur Vortragsveranstaltung am

Samstag, 23.11.24, 11-12 Uhr

Restless Legs Syndrom – schon davon gehört?

Kennen auch Sie das Problem, nachts nicht einschlafen zu können, weil Ihre Beine einfach keine Ruhe geben?

Das Phänomen der unruhigen Beine nennt man Restless Legs Syndrom (RLS). Etwa 5-10 % der Bevölkerung sind betroffen. Nicht nur die Symptome wie Ziehen, Reißen, Jucken, Kribbeln, Zucken bereiten Probleme, quälend ist auch das Bewusstsein, dass Außenstehende die Beschwerden nicht nachvollziehen können. Die Beschwerden treten in Ruhestellung und vorwiegend abends und nachts auf.

Unerträglich wird es dann, wenn ein unbezählbarer Bewegungsdrang und periodische Zuckungen der Beine dazu kommen. Dann ist an Nachtruhe nicht mehr zu denken.

Wenn Massagen, kalte Waschungen, Einreiben und ständige Bewegung keine Linderungen mehr bringen und der Leidensdruck hoch ist, ist es ratsam einen Neurologen aufzusuchen. Das RLS kann heute gut mit Medikamenten behandelt werden.

Die Betroffenen finden endlich wieder Ruhe und Schlaf, die Lebensqualität verbessert sich.

RLS-SHG Köln

Telefon: 0172 2330688

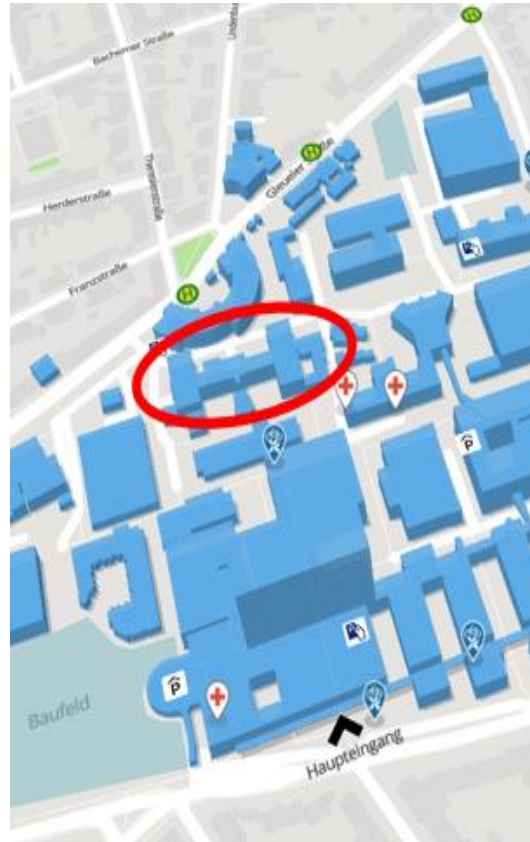
E-Mail: khosro.hekmat@restless-legs.org

In Zusammenarbeit mit RLS e.V.

Deutsche Restless Legs Vereinigung



Lageplan UK Köln



Betroffene, ihre Angehörigen und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Informieren Sie sich bei unserer Vortragsveranstaltung über **das Restless Legs Syndrom (RLS)** und die Möglichkeiten der Behandlung am **Samstag, 23.11.24 von 11-12 Uhr**

Veranstaltungsort:

UK Köln, Klinik und Poliklinik für Neurologie
Hörsaal (Erdgeschoss)

Kerpener Str. 62
50937 Köln

Programmablauf:

11:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Khosro Hekmat, Leiter der SHG
Köln

Anschließend Vortrag

Referentin:

Dr. med. Anna Sauerbier
Assistenzärztin für Neurologie, UK Köln,
Klinik und Poliklinik für Neurologie

Thema: „Die neue RLS-Leitlinie – Aktuelle Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie des RLS“

Anschließend Allgemeine Fragerunde

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.